

Ich sah das Kind am seiner Mutter Brust

Kundry's narrative from the opera *Parsifal* (soprano)

Text by *Richard Wagner* (1813–1883)

Set by *Richard Wagner* (1813–1883)

Nein,	Parsifal,	du	tör'ger	Reiner!
[na:en	'par.zɪ.fal	du:	'tø:r.ɡe	'ra:e.nə]
No,	Parsifal,	you	foolish	innocent!

Fern,	fern	ist	mein	Heimat.
[fɛrn	fɛrn	?ɪst	ma:en	'ha:e.ma:t]
Distant,	distant	is	my	homeland.

(*Far, far away, is my homeland.*)

Dass du mich fändest, verweilte ich nur hier;
von weither kam ich, wo ich viel ersah.
Ich sah das Kind an seiner Mutter Brust,
sein erstes Lallen lacht mir noch im Ohr;
das Leid im Herzen, wie lachte da auch Herzeleide,
als ihren Schmerzen zujauchzte ihrer Augen Weide!
Gebettet sanft auf weichen Moosen,
den hold geschläfert sie mit Kosen,
dem, bang in Sorgen
den Schlummer bewacht' der Mutter Sehnen,
den weckt' am Morgen
der hieße Tau der Muttertränen.
Nur Weinen war sie, Schmerzgebaren,
um deines Vaters Lieb' und Tod:
vor gleicher Not dich zu bewahren,
galt ihr als höchster Pflicht Gebot.
Den Waffen fern, der Männer Kampf und Wüten,
wollte sie still dich bergen und behüten.
Nur Sorgen war sie, ach! und Bangen;
nie sollte Kunde zu dir hergelangen...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

